

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den § 24 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 15. September 1879 und die Ergänzungs-Verordnung vom 8. Dezember 1884 wird nach Einholung des Genehmigungsbeschlusses des hiesigen Magistrats hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass für das Ende der Jahre folgende Straßen resp. Straßentheile zur Regulierung und neuen beziehentlich erweiterten Trottoirverrichtung der Bürgerseite bestimmt sind:

1. Großer Berlin, Nord-, Ost- und Westseite;
2. Kleine Brunnengasse;
3. Gravelweg;
4. Mittelstraße;
5. Hofacker Sandberg;
6. Schulgasse;
7. Mansfeldstraße, von der Ankerstraße bis zur Klausbrücke;
8. In der Schwemme, Westseite;
9. Rathhofgasse;
10. Königswald, von der König- bis zur Friedemannstraße;
11. Bahnhofstraße, zwischen Merseburgerstraße und Bahnhof;
12. Gerbergasse;
13. Leipsigerstraße, vor Stadt Dresden;
14. Ackerstraße, zwischen Schiller- und Dessauerstraße;
15. Breitestraße, zwischen Scanzietten- und Geislerstraße;
16. Kavelleingasse;
17. Reilstraße, vor Nr. 1 und 2;
18. Schimmelstraße, von der Großen Steinstraße bis Franzosenmauer auf der Ost- bzw. Nordseite;
19. Lindenstraße, Südseite vom Hofjäger bis zum Rammischen Platz;
20. V. Vereinsstraße;
21. Wänerhöfchen, von der Thurm- bis zur Merseburgerstraße beiderseits und von der Thurm- bis zur Fomhofsstraße die Südseite;
22. Thurmstraße, Ostseite von Lindenstraße bis Wänerhöfchen, Westseite von Linden- bis Dymanderstraße.

Für die Ausführung wird befugte Gefährdung der Beschaffung der nötigen Trottoirverrichtungsmaterialien und Arbeitskräfte bestimmt, daß die Straßen:

- 1-6 bis zum 14. Mai,
- 7-12 vom 15. Mai bis 14. Juni,
- 13-19 vom 15. Juni bis 14. September und
- 20-22 vom 15. September bis 13. November

dieses Jahres mit neuen Trottoir versehen sein müssen, welches den nachstehend für jede einzelne Straße aufgestellten Grundrissen entspricht:

1. Großer Berlin: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) 1,25 m breite neue Granitplatten vor Nr. 1-4, 8, 9 und 18; c) vor den übrigen Grundrissen mit Kalkstein-Moosplaster; d) hinter den Platten: Kalkstein-Moosplaster; e) Beseitigung der Treppentritten vor Nr. 18 und Rammische Straße Nr. 7.
2. Kleine Brunnengasse: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) an den bereits trottoirierten Theilen: Nachregulierung der verputzten Bordsteine und ungleichmäßig liegenden Platten; c) Wiederanwendung der vorhandenen alten, unbeschädigten und nicht ausgefallenen Granitplatten; d) hinter den Platten: Kalkstein-Moosplaster; e) Beseitigung der vorhandenen Treppentritten.
3. Gravelweg: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) dahinter Kalkstein-Moosplaster; c) Beseitigung der vorhandenen Treppentritten auf beiden Seiten; d) Nachregulierung der verputzten Bordsteine und ungleichmäßig liegenden Platten auf beiden Seiten.
4. Mittelstraße: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) Wiederanwendung der alten vorhandenen Platten, soweit dieselben nach den Anforderungen entsprechen; c) hinter den Platten: Asphalt auf Koppsteinplaster; d) Beseitigung der vorhandenen Treppentritten.
5. Hofacker Sandberg: a) 2500 cm starke Granitbordsteine vor Nr. 14 und vor dem Thorenbraten vor Nr. 12, 3, 7, 9, 10, 13 und Leipsigerstraße Nr. 17; b) Nachregulierung der verputzten Bordsteine und ungleichmäßig liegenden Platten; c) vor Nr. 13 und 14 Kalkstein-Moosplaster; d) Beseitigung der vorhandenen Treppentritten vor Nr. 4, 5, 6 und 14.
6. Schulgasse: a) 2500 cm starke Granitbordsteine an den Stellen, wo dieselben noch fehlen; b) Regulierung der vorhandenen, zum großen Theil verputzten alten Bordsteine; c) Hebung der unegal und zu tief liegenden Platten, sowie Auswechslung der beschädigten Platten.
7. Mansfeldstraße: a) 2540 cm starke Granitbordsteine; b) Wiederanwendung der alten vorhandenen, den Anforderungen nach entsprechenden Granitplatten vor Nr. 1-4 und 51-55; c) vor den übrigen Grundrissen 1,75 m breite neue Granitplatten; d) dahinter Kalkstein-Moosplaster.
8. In der Schwemme: a) 2500 cm starke Bordsteine; b) 1,50 m breite Granitplatten; c) dahinter Kalkstein-Moosplaster.
9. Rathhofgasse: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) dahinter Kalkstein-Moosplaster; c) 2 Meter breite Granitplatten; d) dahinter wiederum Kalkstein-Moosplaster.
10. Königswald: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) 1,50 m breite neue Granitplatten an Stelle der unbrauchbar gewordenen Schiefer- und Kalksteinplatten; c) dahinter Asphalt auf Koppsteinplaster.
11. Bahnhofstraße: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) 1,50 m breite Granitplatten; c) dahinter Kalkstein-Moosplaster.
12. Gerbergasse: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) dahinter Kalkstein-Moosplaster; c) Beseitigung der vorhandenen Treppentritten.
13. Leipsigerstraße: a) 2540 cm starke Granitbordsteine; b) Wiederanwendung der alten Granitplatten, soweit dieselben den Anforderungen entsprechen; c) dahinter Asphalt auf Koppsteinplaster.
14. Ackerstraße: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) 1,50 m breite Granitplatten vor den bekannten Grundrissen und dem städtischen Friedhof; c) dahinter Kalkstein-Moosplaster; d) vor den unbekannt Grundrissen: Asphalt; e) Umlegung der nicht in richtiger Höhe liegenden Trottoire.
15. Breitestraße: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) Wiederanwendung der vorhandenen alten und den Anforderungen entsprechenden Granitplatten; c) dahinter Kalkstein-Moosplaster; d) Beseitigung der vorhandenen Treppentritten vor Nr. 35, 36, 38, 39, 5 und 7.
16. Kavelleingasse: a) 2530 cm starke Granitbordsteine; b) 1,50 Meter breite neue Granitplatten.
17. Reilstraße: 2540 cm starke Granitbordsteine; b) dahinter 1 Meter breite Kalkstein-Moosplaster; c) 2 Meter breite Granitplatten; d) dahinter wiederum Kalkstein-Moosplaster.
18. Schimmelstraße: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) Wiederanwendung der vorhandenen alten, den Anforderungen entsprechenden Granitplatten; c) hinter den Platten Kalkstein-Moosplaster; d) Beseitigung der vorhandenen Treppentritten vor Nr. 3; e) von der Thorenstraße bis Grundriss Schimmelstraße Nr. 7 einwärts bis zur Rammischen Klmit hinter den Bordsteine Kalkstein-Moosplaster.
19. Lindenstraße: a) 2540 cm starke Granitbordsteine; b) 1,75 Meter breite Granitplatten; c) dahinter Kalkstein-Moosplaster.
20. V. Vereinsstraße: a) 2540 cm starke Granitbordsteine; b) 1,50 Meter breite Granitplatten; c) dahinter Kalkstein-Moosplaster.
21. Wänerhöfchen: a) Südseite: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) 1,50 Meter breite Granitplatten; c) dahinter Kalkstein-Moosplaster; b) Nordseite: a) 2500 cm starke Granitbordsteine; b) 1 Meter breite Kalkstein-Moosplaster unter Freilegung von Pfingstbäumen; c) 2 Meter breite Granitplatten; d) dahinter Kalkstein-Moosplaster.
22. Thurmstraße: a) 2540 cm starke Granitbordsteine; b) 1,50 Meter breite Granitplatten; c) dahinter Kalkstein-Moosplaster.

Vor den Thorenbraten der sämtlichen unter 22 angeführten Straßen sind die Bürgerseite überall mit entsprechend abgebeizten und ca. 7-9 cm breiten Granitbordsteinen einzufassen und im Uebrigen mit Quarzand-steinen in 1. Classe zu bestreuen.

Für die Breite der Bürgerseite und die Lage des für dieselbe bestimmten Belegungs-Materials wird die für die einzelnen Straßen aufgestellten, im Bureau des Regenerators, Sparkassengebäude Zimmer Nr. 6 Vormittags von 8-10 Uhr von den Interessenten eingehenden Pläne maßgebend.

Es ergeht daher hierdurch an die Besitzer der an den vorbenannten Straßen resp. Straßentheilen angrenzenden Grundstücke die Aufforderung, innerhalb der vorbenannten angegebenen Zeitpunkte für die Ausführung bzw. für die Veränderung der Bürgerseite in der vorbenannten Weise zu sorgen und die Ausführung, da dieselbe nicht mehr von der Trottoir-Commission übernommen wird, durch einen geeigneten Unternehmer selbst betreiben zu lassen.

Sollten einzelne Hausbesitzer die Herstellung der geforderten Trottoirverrichtungen Arbeiten bis zu den vorgedachten Terminen nicht bewirkt haben, so wird die Ausführung im Wege des administrativen Zwangsverfahrens nach vorheriger event. executorischer Beitreibung der entliehenden Kosten erfolgt.
Salle a. S., den 14. März 1889. Die Polizei-Verwaltung.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Düben Band II Blatt 2 vereinigt auf den Namen des Gutsbesizers Johann Valentin Hauschild zu Düben eingetragenen, zu Düben, Für Düben und Für Görlich gelegenen Grundstücke, nämlich:

1. Wohnhaus Nr. 92 in der Breitenstraße nebst Zubehör - Gebt.-Nr. 92
2. Wohnhaus Nr. 91 in der Breitenstraße nebst Zubehör - Gebt.-Nr. 93
3. Scheune an der Eisenburgerstraße - Gebt.-Nr. 468
4. Scheune an der Vorstadt Düben - Gebt.-Nr. 493
5. Scheune an der Eisenburgerstraße - Gebt.-Nr. 467
6. die in Gemarung Düben und Görlich gelegenen Kammstücke

am 14. Juni 1889, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsstelle - hieselbst versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 423,33 Mark Reinertrag und einer Fläche von 29 Acker 68 Rr 78 Qu.-Mtr. zur Grundsteuer, mit 1000 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abkündigungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 1, eingesehen werden.

Alle Forderberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterwerb übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorzu- gehen, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder Kosten, insbesonders im Versteigerungsvermerk vor der Auforderung zur Abgabe von Bieten anzugeben und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Zurückstellung des Kaufgebots gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanpruchten, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Eintragung des Versteigerungsvermerks herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufrecht in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Erteilung des Zuschlags wird am 17. Juni 1889, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.
Düben, den 7. März 1889.

Königliches Amtsgericht.

Verpachtung.

Das zur Concursmasse des Restaurateurs Carl Ernes resp. den Geschw. Kuhlbank eigenthümlich gehörige, auf der „Rabeninsel“ bei Halle a. S. belegene Restaurant

„Zum Inselschlösschen“

soll unter gleichzeitiger Uebernahme des Inventars auf die Zeit vom 1. April 1889 bis 30. September d. Js. anderweit verpachtet werden. Hierzu wird Termin auf

Montag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr

in der Gastwirtschaft der Geschw. Kuhlbank in Wölberg anberaumt. Die Bedingungen, sowie ein Verzeichniß des Inventars können in meiner Wohnung Mansfeldstraße 33, I. eingesehen werden.
Salle a. S., den 18. März 1889.
J. Ed. Puschel, Concurs-Verwalter.

Verkauf.

Das zur Concursmasse des Restaurateurs Carl Ernes gehörige, zu Halle a. S. an der Straße I. belegene, Gutsgrundstück, worin seit Jahren ein kleines Restaurant unter der Bezeichnung

„Zur Franziskaner-Halle“

betrieben wird, soll sammt dem innerst gelegenen altsächsischen Inventar verkauft werden. Hierzu wird ein Versteigerungstermin auf

Donnerstag den 2. Mai d. J. Nachm. 3 Uhr

in den oberen Räumen des Restaurants selbst anberaumt. Das Verzeichniß des Inventars kann jederzeit in meiner Wohnung Mansfeldstraße 33, I. eingesehen werden.
Salle a. S., den 18. März 1889.
J. Ed. Puschel, Concurs-Verwalter.

Actien-Malzfabrik Nienberg.

Die Zimmerarbeiten zum Bau der Actienmalzfabrik Nienberg sind zu vergeben. (ca. 700 qm Bauholz und 1400 qm Ziegeln und Schanalen). Zeichnungen, Bedingungen und Leistungsverzeichniß liegen hieselbst zur Einsicht aus. Letzteres wird gegen Erstattung von 1 Mk. abgegeben. Angebote sind bis zum Mittwoch den 27. März, Vormittags 11 Uhr verschlossen mit entsprechender Aufschrift an uns einzuenden, woselbst dieselben in Gegenwart eines ordentlichen Mevener eröffnet werden.
Salle a. S., den 16. März 1889.
Krause & Kallmeyer, Mevener-Beauftragte.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsfirma Wof. Amag geb. Landmann zu Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich eingekündigten Forderungen Termin auf

den 15. April 1889 Vormittags 10 1/2 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst, Kleine Steinstraße Nr. 8, Zimmer Nr. 31, anberaumt.
Salle a. S., den 16. März 1889.
Große, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung VII.

Bekanntmachung.

In dem Konkurs-Verfahren über das Vermögen der Handelsfirma Ririne Grundsch in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung auf den

2. April 1889 Vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst, Kl. Steinstraße Nr. 8, Zimmer Nr. 31, anberaumt.
Salle a. S., den 16. März 1889.
Königliches Amtsgericht, Abteilung VII.
Hoff-Dr. Mehl. Brod.-Geschäft, beste Lage von Halle, baldigst zu übernehmen. Offerten unter V. 3301 befordert die Expedition dieser Zeitung.
Es beschließt mein Hans Schulerhoff 17 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Grundstücks-Verkauf.

Montag den 25. März 1889

Nachmittags 4 Uhr werde ich in Krausniggen Hofel in Gärten im Auftrage der Erben des Deconomen Gottfried Janke diehst das Wohnhaus mit Zubehör, Stadtgraben Nr. 1 in Gärten, bei welchem sich 4 Buntstein befinden, im Ganzen oder getheilt, unter dem von mir zu erhaltenden zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigern.
Vernburg, den 14. März 1889.
Der Notar Anton und Notar Ketschmann.

Geschäfts-Verkauf.

In einem frequenter Orte ist ein in besserer Beschaffenheit befindliches Grundstück, worin seit Längerem ein Material- und Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, wegen Krankheit des Besitzers unter amenablem Bedingungen sofort zu verkaufen. Interessenten mögen ihre werthe Adresse unter H. F. postlagerd. Arien abgeben.

Haus-Verkauf.

Gehaus, gute Beschaffenheit, 2 Stuben, Kuchentisch, mit auch ohne Glas- und Porzellan-Geschäft unter günstigen Zahlungsbedingungen preiswerth zu verkaufen. Verh. (Halle), Breitenstr. 42.

Eine gutgehende Land-Wirtschaft mit Material- und holländischen Fleischwurst-Geschäft ist sammt Beschaffenheit halber für 3000 Thlr. bei ein Drittel Anzahlung, sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung. [134]

Gasthof-Verkauf.

Ein mittlerer Gasthof in Naumburg a. d. S., mit großem Hofraum, Garten, Stallung, mit 12000 Mark Anzahlung, freier Lage, in der Nähe des Grundstücks ist mit 30000 Mark verpfändet. Näheres durch Herrn Kaufmann Kay in Naumburg a. d. S., Michaelstraße, zu erfragen.

Gutbergnal. Haus zu kaufen gesucht. Offert. sub Z. 3258 an die Exp. d. Blg.

Haus mit Laden

Jahresrente 3 Thaler zu verkaufen oder zu verpachten.
Z. 3260, Exped. Graefes 18.

Guts-Verpachtung.

Ein Gut von ca. 125 Mtr., durchgängig guter Boden, goldener Boden, soll unter günstigen Bedingungen auf längere Jahre sofort verpachtet, event. verkauft werden. Zu erfragen bei H. Arnsheim, Dessau.

Windmühle.

Eine Windmühle, vorzügliche Lage, großer Garten und etwas guter Acker, soll sofort verkauft event. verpachtet werden. Zu erfragen bei Herrn J. A. Winter in Zeitzsch.

In vortheilhafter Lage (Sohnstadt) billiger, Solenkauf und billige Arbeitskräfte, habe eine gute, schon gelegene Schneidemühle mit 2 Sägen und Sauggatter, sehr starker Wasserkraft billig für 3000 Thaler, mit 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Dieses Werk liegt sehr gut an allerley Maschinen u. Fabrikten. Agent Heubach, Erfurt, Steinweggasse 1.

Auch habe gute Mühlen zu verpachten, Güter, auch Häuser und Wälder zu verkaufen und Geschäfts-Verkauf, Material-Geschäft, Waaren-Geschäft, Material-Geschäft, Güter, Häuser und Bantieren jeder Größe und in allen Gärten billig zu verp.

Zählerei

in einem gut. Standort mit Wohnung zu übernehmen. Näheres Schreiben und Thurnstr.-Gasse in Dessau.

Ein Solenkauf, Colonialwaaren, Cigarren, Import-Geschäft in vortheilhafter Lage habe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umrah 28000 Mk.
Dresdenerstr. Nr. 10, Döbermann.

Brauntholenwerk, Ziegelei, Baumgut.

tar. 189.694 Mk., mit compl. Zub. 53 ha groß, schön. Wohnh., Solenkauf. 700 bis 1000 hl pro Tag. Belegl. 33 Mann, Ziegelei-Unt. 3-400,000 St. p. a. zu verkaufen. Kaufpreis 120,000 Mk., 500. 45,500 Mk., 200. 25,000 Mk., 100. 10,000 Mk. zu verkaufen. Näheres unter H. Wuschka, Triebel, Poststr. 1.

Müllersches Haus, nahe Bahn. Thorenstraße, hiesiger Verh. zu bet. Offerten unter V. 3300 in der Exp. d. Blg. ab.

Haus-Verkauf.

Kleines Gässchen mit Vorgarten zu verkaufen. Offerten von Selbstthätigen unter 607 H. in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ziegelei-Verpachtung.

Eine Ziegelei mit gutem Abzug ist sofort zu verpachten. Offerten bei der Exped. d. Blg. unter 604 H.



